

Vom griechischen Wein bis Dolce Vita

Stimmungsvolles Schlagerfestival im Gasthaus Grainer mit zwei hochklassigen Interpreten

Von Franz Gilg

Tann. Drei Stunden Gute-Laune-Musik gab es beim ersten Tanner Schlagerfestival im Grainer-Saal. Dazu hatte Moderator Andreas Heß aus der Partnerstadt Tann/Rhön zwei hochklassige Künstler mitgebracht.

Andreas Heß ist bereits seit 25 Jahren Gastgeber solcher Veranstaltungen, nicht nur in Deutschland, sondern international. Er nahm sein Bühnenjubiläum zum Anlass, auch mal in die niederbayerische Partnergemeinde zu reisen. Der Kontakt kam beim Wirtsfest 2024 im hessischen Tann zustande. Dort war eine Delegation aus der Marktgemeinde vertreten und vereinbarte mit ihm dieses Gastspiel beim Grainer. Der Saal sollte voll werden – was auch gelang.

Fans und stille Genießer hatten sich eingefunden und hörten zuerst – wie es so üblich ist – ein paar Schmeicheleinheiten über die Einheimischen. Man einigte sich auf das „Du“ mit dem Moderator, der dann einen kleinen Plausch mit Bürgermeister Wolfgang Schmid auf der Bühne hielt.

Dann waren die Schlagerstars dran: Sänger „von Gründorf“ und Sängerin Alexandra Hofmann. Ersterer ist 58 Jahre alt, stammt aus Niederösterreich, heißt eigentlich Raimund Prais und benannte sich nach seinem Urgroßvater Karl Gründorf, der ein Intendant und Theaterdichter war. Alexandra Hofmann, 51, wohnhaft



Moderator und Gastgeber Andreas Heß aus Tann in der Rhön (links) während einer Talkrunde mit „von Gründorf“.



Alexandra Hofmann brachte mit ihren deutschen und italienischen Liedern Stimmung in den Grainer-Saal. – Fotos: Gilg

im Landkreis Sigmaringen, trat vor der Jahrtausendwende mit ihrer Schwester Anita als Schlager- und Volksmusikduo auf und ist jetzt solo mit dem aktuellen Album „Grün“ unterwegs.

„von Gründorf“ fing mit einer gesungenen Laudatio über Udo Jürgens an. Dann performte er einige der berühmtesten Titel des Kult-Sängers – von „Aber bitte mit Sahne“ bis „Griechischer Wein“. Anschließend befragte ihn Heß in einer ersten Talkrunde über ein paar private Dinge, ehe er Alexandra Hofmann ankündigte.

Sie sollte laut Wunsch des Moderators den Saal zum Ausrasten bringen. Und sie hatte wenig Mühe, alle zum Mitsingen und Mit-

klatschen zu bringen. Das Stimmungsbarometer kletterte nach oben, während sie eine Mischung aus eingedeutschten internationalen Hits, Eigenkompositionen und italienischen Pop-Songs vortrug.

Nach einer Pause, in der es die Möglichkeit für Autogramme, Selbiefies und den Erwerb von CDs und Fanartikeln gab, folgte für jeden Interpreten die zweite Runde, erneut aufgelockert mit kurzweiligen Gesprächsrunden. Zum Finale schließlich sang „von Gründorf“ sein Lieblingslied „Merci Cherie“, gefolgt von Alexandra Hofmann, die „Un'estate italiana“, den Fußball-WM-Song von 1990, anstimmte. Die älteste Besucherin

des Schlagerfestivals bekam vom Moderator eine Einladung mit Freikarte für seine Jubiläumsshow am 28. Dezember in Tann/Rhön.

Als Künstler und Veranstalter abschließend auf der Bühne standen, gab es stehenden Applaus. Bürgermeister Schmid fasste zusammen: „Es war durchgehend eine super Stimmung. Wir haben den Gästen einen wunderbaren Abend bereitet. Allerdings hätten wir uns gewünscht, mehr Karten zu verkaufen. Trotzdem können wir sehr zufrieden sein.“ Ob es eine zweite Auflage des Festivals geben wird, vermochte er noch nicht zu sagen.